



UNSERE FÖRDERPROGRAMME

Ziel der Stiftung ist die Förderung der Fortbildung ambitionierter Nachwuchskräfte in der Kinobranche (Kinobetrieb, Filmverleih, Dienstleister). Durch die Vergabe von Stipendien sollen Impulse zur Fortentwicklung und Stärkung des Nachwuchses gegeben werden. Wir suchen Menschen, die bereits erste Erfahrungen in der Kino- oder Filmbranche gesammelt haben. Als Mitarbeiter*in in einem Kino, als studentische Hilfskraft in der Filmbranche oder als Auszubildende*r bei einem technischen Dienstleister der Kinoindustrie.

Es gibt es zwei Förderprogramme:

A. AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Motivation und außergewöhnliche Leistungsbereitschaft müssen gefördert werden – zum Beispiel mit unserem **Aufstiegsstipendium**. Sie möchten nicht mehr eine Nebenrolle, sondern eine Hauptrolle spielen?

Das Aufstiegsstipendium soll es engagierten Branchenmitarbeiter*innen oder Student*innen/Absolventen der Filmhochschule ermöglichen sich in der Kinobranche fortzuentwickeln.

Das Stipendium ist modular aufgebaut. **Stipendiat*innen durchlaufen dabei in einem Zeitraum von 3 bis (max.) 6 Monaten unterschiedliche Module bzw. Stationen in Vollzeit.** Dabei gibt es 2 Pflichtmodule sowie ein Wahlmodul. Ein*e Mentor*in begleitet den Stipendiaten im Vorfeld bei der Zusammensetzung der Module, aber auch während des Stipendiums.

Durch unser umfangreiches nationales und europäisches Netzwerk verfügen wir über eine breite Expertise. Unsere Mentor*innen haben dabei Zugang zu Entscheidungsträgern aus verschiedensten wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Bereichen der Kinobranche. Die enge Zusammenarbeit

mit den Big Playern der Kinobranche soll es Ihnen ermöglichen, aktuelle Entwicklungen und Veränderungsprozesse in der Praxis zu erleben.

Unsere Module im Überblick:

Kinobetrieb (Pflichtmodul)

Wir bringen Ihnen nicht nur den operativen Kinobetrieb näher, Sie lernen auch die Arbeit der Fachabteilungen wie Filmeinkauf, Technik und/oder Marketing kennen.

Filmverleih (Pflichtmodul)

Sie erhalten Einblicke in einen Filmverleih. Sie lernen die Arbeit der Vertriebs- und Marketingabteilung kennen und bekommen auch einen Überblick wie ein lokaler deutscher Film entsteht. Welche technischen Aspekte zu berücksichtigen sind, erfahren Sie in der Technik-Abteilung, inklusive Besuch eines Synchron-Studios.

Wahlstation

So vielfältig wie unsere Filme auf der Leinwand, so sind auch die Berufsbilder der Kinobranche. Und diese hören nicht im Kino oder beim Filmverleih auf. Sie möchten die politische Arbeit der Kinoverbände kennenlernen? Ihr berufliches Herz schlägt für einen technischen Kinodienstleister wie Dolby oder IMAX? Wie funktioniert Film- und Kinoförde-

rung? Bei dem Wahlmodul sind Sie frei, wo Sie weitere Impulse für Fortentwicklung in der Kinobranche aufnehmen möchten.

Alle drei Module des Aufstiegsstipendiums müssen innerhalb eines Jahres absolviert werden.

Die finanzielle Förderung in Höhe von 1.500€ monatlich, die für max. 6 Monate vergeben wird, hilft Ihnen zudem, sich stärker auf die Arbeit in den 3 Modulen zu konzentrieren.

Für unsere Aufstiegsstipendiat*innen übernehmen wir zudem die Kosten für die Teilnahme (inkl. Reisekosten- und Übernachtungszuschuss) an den **vier großen Branchenevents in Deutschland:**

- FILMWOCHE München
- KINOKONGRESS Baden-Baden
- FILMMESSE Köln und
- FILMKUNSTMESSE Leipzig

B. FTM – KAUFMANN/KAUFFRAU FÜR FILM-THEATERMANAGEMENT

Über die Firma rmc **wird pro Jahr ein Platz für den Kaufmann/Kauffrau für Filmtheatermanagement zur Verfügung** gestellt. Der einjährige Fernstudiengang mit 4 Präsenzseminaren, richtet sich an alle Kinoschaffende, die anstreben ein Kino zu führen, oder selbst einmal ein Kino besitzen möchten.

Das Ausbildungsprogramm wird in Form eines Fernstudiengangs in Verbindung mit regelmäßigen Präsenzseminaren angeboten. Der Kurs ist einschließlich des Prüfungsverfahrens auf eine Dauer von 12 Monaten angelegt. Die Teilnehmer*innen bearbeiten im Selbststudium das für diese Zwecke besonders aufbereitete Lehrgangsmaterial. Die dabei zugrunde gelegte Lernzeit beträgt

10 Stunden wöchentlich.

In regelmäßigen Abständen (8 – 12 Wochen) werden insgesamt vier Präsenzseminare durchgeführt, die der Vertiefung ausgewählter Lehrgangsinhalte und der Absolvierung von Zwischenprüfungen dienen.

Der Lehrgang wird bei einem 5. Präsenztermin mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, deren Ergebnis mit den Bewertungen der Zwischenprüfungen zu einer Endnote in jedem Fach zusammengefasst wird.

Der Studiengang ist ZFU registriert. Herausgeber sind die Filmstiftung NRW GmbH und der Hauptverband Deutscher Filmtheater e. V. Das Abschlusszertifikat wird von den Herausgebern und dem lehrenden Institut unterzeichnet.

Mehr Infos zu diesem Ausbildungsprogramm <https://www.rmc-medien.de/fernstudium.html#anmeldung-ftm>.

Eine finanzielle Förderung des FTM ist nicht vorgesehen. Ausnahmeregelungen in Härtefällen sind möglich.